

Hohen Neuendorfer im Rennen um das Landratsamt – CDU nominiert Rink

Die CDU schickt den Hohen Neuendorfer Diplom-Verwaltungswirt Matthias Rink ins Rennen um das Landratsamt. Eine Woche nach der SPD nominierten Kreisvorstand, Kreistagsfraktion und die Ortsvorsteher den 43-Jährigen am Freitag einstimmig zum Kandidaten.



Oranienburg. Ein eigens einberufener Parteitag muss Rink noch endgültig nominieren. Die SPD will die erste Landrats-Direktwahl in Oberhavel, für die es noch keinen Termin gibt, mit Finanzdezernent Ludger Weskamp gewinnen. Der stellvertretende Landrat Egmont Hamelow (CDU), der derzeit die Amtsgeschäfte führt, verzichtete auf eine Kandidatur für seine Partei.

Der gebürtige Borgsdorfer Rink ist Abteilungsleiter im Bezirksamt Reinickendorf. Im Kreistag leitet er den Finanzausschuss. Seit kurzem ist er zudem Aufsichtsratsvorsitzender der Oberhavel-Holding, zu der die Oberhavel Verkehrsbetriebe gehören. Bei den Kommunalwahlen 2008 und 2014 holte Rink parteiübergreifend jeweils mit Abstand die meisten Stimmen. Rink ist außerdem Stadtverordneter in Hohen Neuendorf. „Er ist genau der Richtige und anerkannterweise der beste Mann“, sagte der CDU-Kreisvorsitzende und Landtagsabgeordnete Frank Bommert, der selbst kein Interesse an dem Amt hegte. Rink zeichneten Erfahrung, Führungsstärke und Durchsetzungskraft aus. Als Oberhaveler sei er außerdem fest in der Region verwurzelt. Rink war bereits als möglicher Kandidat vorgesehen, als noch niemand ahnte, dass der jetzige Innenminister Karl-Heinz Schröter (SPD) seine Amtszeit bis 2018 nicht erfüllen würde. Andere ernstzunehmende Kandidaten habe es in seiner Partei nicht gegeben, sagte Bommert.

Noch offen ist, wen die Linke für die Landratskandidatur nominieren will und ob sich weitere Kandidaten bewerben wollen.

Von Klaus D. Grote, MAZ 14. November 2014